

EUROPEAN FINE WINE MAGAZIN
DEUTSCHLAND ÖSTERREICH SCHWEIZ SKANDINAVIEN GROSSBRITANNIEN 25

Fine

DAS WEINMAGAZIN

SYSTEMBOUDET

FRAUEN IM WEIN: THERESA BREUER

JÜRGEN DOLLASE IM SPIELWEG

NUMANTHIA

PIEVE SANTA RESTITUTA

CHAMPAGNE JACQUESSON

EMRICH SCHÖNLEBER

DIE BESTEN BLAUFRÄNKISCH

100 JAHRGÄNGE RIESLING AUSLESE

S I Z I L L I E



Eigen ist allen seinen Weinen eine ausgeprägte Säurestruktur und ein erstaunlich niedriger pH-Wert, die beste Voraussetzung also für die Lagerung ohne Konservierungszusätze. Im hochkomplexen und hochkomplizierten »Magma« lässt Cornelissen zudem etwas CO₂ zurück, indem er ihn luftdicht unter Vakuum abfüllt. Bis zu vier Jahre lang sorgt das für einen im ersten Moment leichten Prickel auf der Zunge, der sich jedoch schnell verflüchtigt und eine klare, brillante Kirschfrucht zurücklässt.

Das klassische Kontrastprogramm, wenngleich nicht weniger ergreifend, bietet Andrea Franchetti. Sein »Trinoro« aus dem Süden der Toskana, ein hochgeschätzter authentischer Wein aus typischen Bordeaux-Rebsorten, brachte ihm Weltruf ein. An der Weinweltspitze angekommen, fand der gebürtige Römer vor gut zehn Jahren dann am Ätna eine neue Herausforderung. Als er das alte Landgut entdeckte, das heute sein Weingut Passopisciaro ist, waren die Weinberge, die sich dahinter über Terrassen bis





Auf dem Weg zu einem zweiten Überraschungscoup: Schon mit seinem südtoskanischen Wein »Trinoro« ist Andrea Franchetti ein Welterfolg gelungen. Am Ätna sucht er auf seinem Weingut Passopisciaro eine neue Herausforderung.

in tausend Meter Höhe erstrecken, vor lauter Büschen gar nicht mehr zu sehen. Franchetti ließ den Wildwuchs herausreißen, die alten schwarzen Lavastein-Mauern wieder herrichten und pflanzte Cesanese, eine aromatische Rebsorte aus dem römischen Umland, und Petit Verdot, eine Selektion aus dem Médoc. Das Ergebnis ist imposant, mit großzügiger Frucht, glatt, dicht, intensiv und mit merklichen Spuren vom Holzausbau: Toast, Leder, Assam-Tee. Ein Wein, der ganz offensichtlich geschaffen wurde, um Parker-Punkte einzusammeln.

Aber es war der Nerello Mascalcese, der Franchetti, in Bordeaux unter anderem auf Ausone

und Valandraud zum Weinmacher ausgebildet, zum Umdenken zwang; diese Primadonna des Ätna, die sich je nach Lage – oder Contrada, wie sie dort heißt – ganz anders darstellt. In Chiappemacine beispielsweise erreichen die Wurzeln noch den Kalkstein im Untergrund; der Wein wirkt etwas rauer, mit rescherem Tannin. In Porciana, wo der verwitterte Lavastein so fein ist wie Gesichtspuder, nimmt der Nerello rauchige Noten an und wirkt dichter, süßer, mit einem Hauch von Marzipan. Neben dem Blend »Passopisciaro« baut Franchetti seit zwei Jahren vier seiner Crus getrennt aus – ein Erlebnis: jeder eine Persönlichkeit, die Franchetti herausarbeitet, indem er den Wein schon bald nach

der Gärung von den Schalen abpresst und ohne Einfluss von neuem Holz oder Batonnage ausbaut. So könne er den mineralischen Ursprung am besten betonen, sagt er.

»Jeder Ausbruch hat am Ätna seine Spuren hinterlassen«, sagt Andrea Franchetti, »und jede Spur hinterlässt eine andere Charakteristik im Wein.« Er schaut nach oben, über seine schwarzen Terrassen hinweg, zum Gipfel. Rauchfahnen ziehen träge dahin. Der Vulkan grüht. ➔



FINE TASTING

Caro Maurer MW verkostet eine Auswahl großer sizilianischer Weine


Frank Cornelissen

MunJebel Rosso, 7th Edition 90 P

Besteht vor allem aus dem Jahrgang 2009. Dunkles Kirschrot, deutliche Fröbung. Andeutung von Kirschfrucht in der Nase, aber verhalten, es setzen sich florale Noten durch. Im Mund sehr extraktreich und stoffig. Die Frucht wird jetzt besser reflektiert, unterlegt von Würze (Liebstöckel), Leder und einer mineralischen Staubigkeit. Überrascht trotz Dichte und Konzentration, die die Struktur vorgeben, mit seiner ergreifenden Zartheit.

MunJebel Rosso, 5th Edition 91 P


Ein Verschnitt aus 2007 und 2008. Helles Kirschrot, nicht ganz klar. Reife saftige Frucht, sehr intensiv. Appetitliche leichte Fruchtextraktsüße, seidiges Tannin, lebendige Säure, dicht gewobene Struktur, baut seinen Tiefgang über die vielschichtige offenerzige Frucht auf; packende Länge.

MunJebel Rosso, 4th Edition 90 P

Ein Verschnitt aus 2006 und 2007. Helles Erdbeerrot, leicht bronzefarbene Reflexe, Trubstoff. Die Frucht ist reifer, zurückhaltender, mehr Würze setzt sich durch. Im Mund ein harmonisches Zusammenspiel von Frucht, strukturierender Säure und besänftigtem Tannin, gute Konzentration; Reifnoten, als erdige Nuance spürbar, tragen zur Faszination bei. Betont seine verflochtene Komplexität noch mal im Finale.

2009 Magma 95 P

Cornelissen produziert davon nur fünfhundert bis tausend Flaschen pro Jahrgang. Helles Rot, leicht trüb. Die Nase etwas verhalten, setzt hier nicht reine Frucht frei, sondern legt eine Fülle an Würze (Muskat, Pinien), Erdigkeit und Mineralität vor. Im Mund erst dieser ungewohnte Prickel, der jedoch bald verschwindet und schließlich einen brillanten Wein offenbart. Die Frucht ist jetzt kristallklar definiert, Kirsche, und dahinter ein riesiges Aufgebot an Würze, die sich so einfach gar nicht aufröseln lässt; am ehesten kann man Tabakblätter erkennen. Doch dieser Eindruck dauert nur einen Moment, im nächsten hat sich der Wein schon wieder komplett gewandelt, tauchen Graphitnoten daraus auf und Bananenschale, doch auch dieser Anchein wandelt sich sofort wieder. Ein faszinierender Wein, intellektuell, eigenwillig, Charaktertyp, der bewusst anecken will.


Andrea Franchetti

2010 Guardiola 88 P

Aus Chardonnay, den Andrea Franchetti ursprünglich für ein gemeinsames Projekt mit Peter Vinding-Diers, dem Onkel von Peter Sisseck, gepflanzt hat. Die Nase ist stählig, leicht rauchige Mineralität, Frucht von Apfel und Limonenzesten, ein Hauch Butter. Im Mund sehr mineralisch, reife gelbe Frucht, sehr kompakter Körper, zart cremige Struktur, vielschichtig. Purer Wein, der sich aufs Terroir verlässt.

2009 Passopisciaro 92 P

Nerello Mascalese, und ganz darauf ausgelegt, diese Rebsorte und ihre Herkunft vom Ätna herauszuarbeiten. Mittleres Erdbeerrot. In der Nase frische helle Beerenfrucht, rote Kirschen, etwas Zitrus, ein Hauch von Marzipan und Rosen. Im Mund ein sehr schlanker Körper, feinkörniges

Tannin, frische Säure. Die Mineralität spielt die Hauptrolle, das Gesamtbild ist in sich stimmig. Ein ungewöhnlicher Typ, der durch seine Eleganz und Finesse besticht.

2009 Rampante 89 P

Rampante ist die höchste von Franchettis Lagen, auf rund tausend Meter. Mittleres Rot, ein sehr stringenter Wein, der sich klar über Säure, Tannin und Mineralik definiert, die Frucht aus Kirschen ist eher Begleitmusik.

2009 Chiappamacine 90 P

Chiappamacine ist die niedrigste der Lagen, auf etwa vierhundert Meter, in der Nähe Castiglione, unter den vulkanischen Böden verbergen sich Sandstein und Kalk. Die Farbe ist eine Nuance dunkler. Auch in der Nase ist der Eindruck wärmer und voller, ausdrucksstark. Die Frucht im Mund ist süßer, wird von einem straffen Tannin und einer lebendigen Säure in Schach gehalten.

2009 Sciaranuova 93 P

Die Farbe hat einen bläulichen Schimmer. Im Duft ist er ein vielseitiger Individualist mit schwarzem Pfeffer, Heu, gebrannter Mineralität und burgundischen Impressionen. Im Mund dann reife Frucht, ein kurvenreicher Körper, sanftes Tannin, der Wein definiert sich über die Säure; schöne Harmonie. Beeindruckende Länge. Ein femininer Typ.

2009 Porcaria 92 P

Liegt bei Passopisciaro, gilt als herausragend. Die Farbe ist dichter. In der Aromatik überwiegen Marzipan und florale Momente, die Frucht bleibt im Hintergrund. Insgesamt moderner, ausdrucksstärker, mit fröhlicher Säure, festem Tannin, gibt sich herausfordernd.

2009 Franchetti 96 P

Achtzig Prozent Petit Verdot, zwanzig Prozent Cesanese. Die Farbe dunkles Rubinrot, intensiv, glänzend. Im Duft helle rote Frucht, würzig, floral, sehr offenerzig. Im Mund gibt er alles: schwarze Früchte (Brombeeren, Holunder), Leder, Teer, getrocknete Kräuter. Die Textur sehr dicht, das Tannin glatt, die Säure eingeschliffen, das Gesamtbild auf Hochglanz poliert. Ein verführerischer Klassiker, dem ein Platz in der internationalen Spitzenkategorie zusteht. Parker hat Recht.


Arianna Occhipinti

2010 SP68 89+ P

Siebzug Prozent Frappato und dreißig Prozent Nero d'Avola. Der Name stammt von der Landstraße, die an den Weinbergen vorbeiführt. Mittleres Granatrot. Sehr appetitlich im Duft mit Erdbeeren, Biskuit, Vanille. Mit 12,5 Volumenprozent Alkohol von animierender Leichtigkeit. Die Frucht elegant, Tannin und Säure geschliffen, sexy Körper, modern, offenerzig.

2009 Siccagno 90 P

Nero d'Avola, aus vierzig Jahre alten Reben. Zwei Jahre in großen Fässern. Farbe noch mit blauen Reflexen. Ein Bouquet mit Rosen, Marzipan, Kirschen, frischen wie kandierten, und Himbeeren. Im Mund kommt noch die Süße von Schokolade dazu. Sehr glattes Tannin, seidige Textur, lebendige Säure, hält gut durch im Abgang.

Fine Wine Magazine n.4 2011

"Fine tasting" by Caro Maurer

2010 Guardiola 88P

Made with Chardonnay grapes, that Andrea Franchetti had initially planted for a project with Peter Vinding-Diers, Peter Sisseck's uncle. The wine's aroma is evidently mineral with slight smoky sensations, scents of lemon and apple, with final buttery shades. The taste is very mineral with aromas of ripe yellow fruit, very compact body and a very smooth and varied structure. It's a pure wine, that takes its character from a unique terroir.

2009 Passopisciaro 92P

Made with Nerello Mascalese grapes, this wine originates from the slopes of Mount Etna. With a luminous ruby red colour, a fresh aroma of blackberries, ripe cherries and shades of citrus, marzipan and roses. The impression on the palate is that of a medium structured wine, with perceptible fine tannins and balanced acidity that render it fresh. The mineral notes have a main role and provide balance to the wine. A unique wine that strikes for its elegance and delicacy.

2009 Rampante 89P

Rampante is the highest of Franchetti's Contradas, placed at about 1000 meters a.s.l., With a luminous ruby red colour, very persuasive and savoury, the wine shows a perfect balance between acidity, tannic notes and minerality, framed by fruity shades of cherry.

2009 Chiappemacine 90P

Chiappemacine is the lowest Contrada, sitting at about 400 meters a.s.l. near Castiglione di Sicilia where the soil is rich of sandstone and limestone. With a darker ruby red colour, even the aroma seems warmer, fuller and more intense. In the mouth the sweeter fruity notes are dominated by a strong tannic component and by a vivid acidity.

2009 Sciaranuova 93P

The colour has bluish reflections. Unique varied scents that range from black pepper, and hay to strong mineral impressions and burgundy shades. In the mouth the wine has notes of ripe fruit, showing a pronounced body, pleasantly tannic, with pronounced acidity, harmony and excellent persistence. A feminine red wine.

2009 Porcaria 92 P

Made in the vicinity of Passopisciaro, it is an exceptional wine. The colour is more intense, in the mouth notes of marzipan and of flowers, while fruity flavours stay in the background. A more modern wine, more savoury, vivid, very tannic, a true challenge.

2009 Franchetti 96 P

80% Petit Verdot, 20% Cesanese. Dark ruby red colour, intense and shimmering. Scents of light red fruit, spicy, floral, very pure. The taste is very full with scents of dark fruit (blackberries, elder), leather and aromatic herbs. Tightly woven texture, pleasantly tannic, well-integrated acidity. A very seductive wine, that conquers top positions in world rankings. Parker is right.

"Fine tasting" by Caro Maurer

2010 Guardiola 88P

Prodotto con uve Chardonnay, che Andrea Franchetti aveva originariamente piantato per un progetto con Peter Vinding-Diers, zio di Peter Sisseck. Al naso un vino di carattere con evidenza di sentori minerali e leggere note di fumo, riconoscimenti di limone e mela con sfumature finali di burro. Al palato esprime molta mineralità, con aromi di frutti gialli maturi, corpo molto compatto, con una struttura molto morbida e variegata. E' un vino schietto, che trae le sue peculiarità dal terroir unico.

2009 Passopisciario 92P

Prodotto da uve di Nerello Mascalese, questo vino trae il suo carattere e la sua origine dalle pendici dell'Etna. Di color rosso rubino luminoso, al naso fresco con aromi di bacche chiare, ciliegie mature, e poi sfumature di agrumi, marzapane e rose. Al palato si presenta come un vino di media struttura con percepibile presenza di tannini fini ed un giusto grado di acidità che lo rende fresco. Le note minerali giocano il ruolo principale e forniscono equilibrio a tutto il vino. Un vino particolare, che affascina per la sua eleganza e finezza.

2009 Rampante 89P

Rampante è la più alta delle contrade di Franchetti, situata a circa 1000 metri sul livello del mare. Vino color rosso rubino luminoso, molto convincente, sapido con un perfetto equilibrio tra acidità, note tanniche e sentori minerali, con sfumature fruttate di ciliegia che fanno da cornice.

2009 Chiappemacine 90P

Chiappemacine è la più bassa delle contrade, situata a circa 400 metri, nei pressi di Castiglione dove il terreno è ricco di pietra arenaria e calcare. Di color rosso rubino più scuro, anche al naso appare più caldo, pieno e intenso. In bocca le note fruttate che si presentano più dolci sono tenute in scacco da una forte componente tannica e da una vivace acidità.

2009 Sciaranuova 93P

Il colore ha riflessi tendenti al blu. Dai profumi variegati unici che vanno dal pepe nero, al fieno, ai forti sentori minerali e sfumature borgognesi. In bocca si riconoscono note di frutti maturi e si presenta con evidente corpo, piacevolmente tannico e ben scandito da acidità, armonia e ottima persistenza. Vino rosso femminile.

2009 Porcaria 92P

Prodotto nei pressi di Passopisciario, si presenta come un vino eccezionale. Il colore è più intenso, al gusto prevalgono note di marzapane e floreali, mentre i sapori fruttati rimangono in secondo piano. Complessivamente un vino più moderno, più sapido, vivace, molto tannico, che rappresenta una vera e propria sfida.

2009 Franchetti 96P

80% Petit Verdot, 20% Cesanese. Di colore rosso rubino scuro, intenso e sfavillante. Al naso note di frutti rossi chiari, speziato, floreale, molto schietto. Al gusto molto completo con sentori di frutti scuri (more, sambuco), cuoio, ed erbe aromatiche. Trama molto fitta, gradevolmente tannico, acidità ben integrata. Un vino seducente, che si guadagna i primi posti di tutte le classifiche internazionali. Parker ha ragione.